

Bereit zu neuen Höhenflügen

In Neuseeland erobert Hirscher

Felswände – und die Formkurve

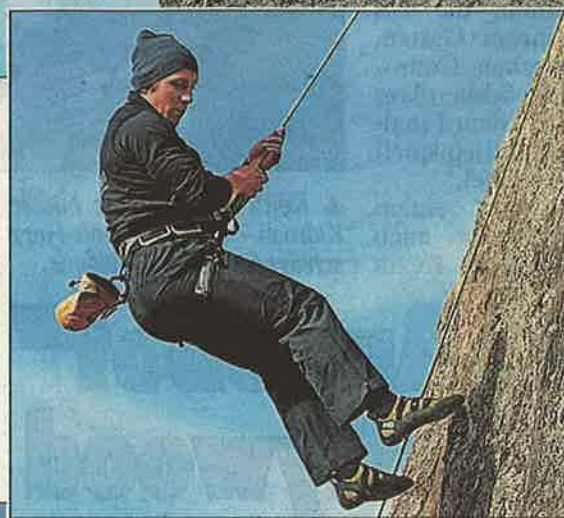
zeigt ebenfalls steil nach oben

Bereits seit vergangener Saison ist der ehemalige Slalom-Weltklasseläufer Martin Marinac als Co-Trainer in Österreichs Slalomteam tätig. Heuer nahm er als ausgebildeter Bergführer seine Ausrüstung ins Trainingslager nach Neuseeland mit, schulte die rotweiß-roten-Stars ein – und auf dem steil abfallenden Felsen, der auf dem Weg ins Skigebiet Treble Cone schon von der Straße aus so imposant wirkt, bewiesen Marcel Hirscher & Co. ähnlich viel Mut, Risikobereitschaft und Souveränität wie auf den winterlichen Pisten. Die Schlagzeile „Bereit zu neuen Höhenflügen“ liegt da nahezu auf der Hand...

Freilich nicht nur, was das Klettern betrifft. Auch die sommerlichen Ski-Leistungen der Slalom-Asse, angeführt von Weltcupsieger Hirscher lassen in der kommenden WM-Saison auf neue Höhenflüge hoffen. „Wir haben bereits elf nahezu perfekte Skitage hinter uns“, erzählt Slalom-Cheftrainer Mike Pircher am Telefon aus Wanaka, „viel besser hätte es nicht laufen können.“ Hirscher war letzte Woche für drei Tage am wenige Autostunden entfernten Mount Hutt, um dort Super-G zu trainieren. „Es war einfach nur geil“, strahlte er danach. Genauso zufrieden ist er aber mit seiner Form im Riesentorlauf, wo vor allem Tests mit dem neuen Material im Mittel-

punkt standen, und im Slalom. Fast automatisch fällt einem da seine Aussage von vor ziemlich genau einem Jahr ein. „Du, ich fühl mich so gut, dass ich am liebsten alles gewinnen will“, hatte Marcel damals in Neuseeland zu Pircher gesagt. Um das später auf den Weltcup-pisten tatsächlich fast wortgetreu umzusetzen...

Peter Frauneder



▲ Furchtlos erobert Marcel Hirscher in Wanaka steile Felswände – und auf der Piste wirkt seine Form ebenso vielversprechend wie jene von Mario Matt. ▼



Kurze Zeit zum Entspannen: Marcel Hirscher, Manni Pranger, Wolfgang Hörl, Marc Digruber und Mario Matt (1. Reihe von links) mit ihren Betreuern im Slalomteam vor dem Hotel in Neuseeland!